

Protokollauszug

aus der

87. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 09.04.2008

öffentlich

Top 7.2 **Berichterstattung zum Qualitätsmanagement im Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen**

Der Oberbürgermeister berichtet eingangs über die Festveranstaltung zur Verleihung des Bonhoff-Preises am 08. April 08, wo er die Festrede gehalten und diese zur Information an alle Hauptausschussmitglieder noch einmal schriftlich ausgereicht habe. Dies deshalb, weil entscheidende Teile seiner Rede nicht veröffentlicht worden seien, wozu zum einen das Engagement der Mitarbeiter gehöre, die kompetent und hoch motiviert an der Beseitigung der Kritikpunkte gearbeitet haben und zum anderen die für ihn wichtige Feststellung, dass Herr Jauch mit seiner Kritik Recht hatte und diese zum Anlass für einen Veränderungsprozess genommen wurde, der durch die Mitarbeiter der Bauverwaltung aktiv getragen werde. Das Preisgeld, so der Oberbürgermeister, werde Herr Jauch für soziale Zwecke, wie z. B.: das Exploratorium, verwenden.

Im Weiteren führt der Oberbürgermeister zum derzeitigen Stand des Qualitätsmanagements im Bereich Stadtentwicklung und Bauen aus, dass die **Clearingstelle** etabliert sei und arbeite, 6 Fälle im Geschäftsgang seien und 2 davon kurz vor ihrem Abschluss. Die Verfahren werden mit externer Unterstützung durchgeführt und nach einer dreimonatigen Erprobungsphase ausgewertet. Er sei froh, dass sich die Clearingstelle etabliert habe und entgegen erster Planungen nicht nur bei abgeschlossenen, sondern auch bei laufenden Verfahren angewandt werde. Zur **Optimierung der Bauaufsicht** werden bis Ende April Leitplanken für Strukturen und Führungskräfte sowie Ausführungsbestimmungen erarbeitet und es erfolge mit externer Begleitung eine Personalbemessung. Letztere sei erforderlich, weil die verfahrenstechnischen Anforderungen eine erhebliche zeitliche Belastung darstellen und weil Potsdam boome und somit auch mehr Bauanträge gestellt werden, die in kürzester Zeit abgearbeitet werden sollen. In der dafür gebildeten Projektgruppe arbeite neben Führungskräften und Mitarbeitern auch der Personalrat mit.

Im Weiteren sei die Installierung einer **Schnittstelle Baugenehmigungsverfahren**, auf Grund einer Schnittstellenanalyse und unter Beteiligung der aus dem GB 3 am Baugenehmigungsverfahren beteiligten Bereiche vorangetrieben worden. Daraus werde derzeit ein Verfahren entwickelt, wie mit Konflikten zwischen den beteiligten Bereichen umzugehen sei, einschließlich der Entwicklung klarer Verfahrensregeln und Entscheidungsebenen. Bezüglich der Einführung eines **Beschwerdemanagements** sei ein Verfahrensvorschlag erarbeitet worden, der die Kommunikation zwischen den Geschäftsbereichen und dem Büro des Oberbürgermeisters optimieren soll. Bis zum Sommer sollen die neuen Verfahrensweisen wirksam werden. In den genannten Prozessen werden die Mitarbeiter kontinuierlich mit einbezogen, unter anderem auch über das Intranet. Im Weiteren sei bis zum Sommer ein **Workshop** in der Denkmalbehörde nach Abschluss der Mitarbeiterbefragung im Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege geplant, der zu Veränderungen von Verantwortlichkeiten und Bearbeitungsstrukturen führen werde. Darüber hinaus sei auch die Stelle des Fachbereichsleiters Stadterneuerung und Denkmalpflege ausgeschrieben und für die Sitzung der StVV Juli ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgesehen.

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.